

Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen

Vom #Ausfertigungsdatum#

Das Datum wird erst eingetragen, wenn die Unterzeichnung durch den Rektor erfolgt ist.

Aufgrund von § 36 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375, 377) geändert worden ist, erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Gegebenenfalls sind diese Angaben entsprechend erfolgter Änderungen anzupassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums des Faches Ethik/Philosophie
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte (Credits)
- § 7 Studienberatung
- § 8 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Ethik/Philosophie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen vom 12.10.2009 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums des Faches Ethik/Philosophie

(1) Primäres und übergeordnetes Ziel des Studiums ist der Erwerb der Qualifikationen, die für die Fortsetzung der universitären Ausbildung in einem auf die Befähigung für ein Lehramt ausgerichteten konsekutiven Master-Studiengang zum Erwerb des Abschlusses Master of Education Voraussetzung sind. Die Studierenden überblicken neben den fachlichen Zusammenhängen der Berufspädagogik/Psychologie die des Faches Ethik/Philosophie und verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Sie verfügen darüber hinaus über die für den Übergang in einen auf die Befähigung für ein Lehramt und den vorgeschriebenen Vorbereitungsdienst vorbereitenden Master-Studiengang notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und Fähigkeiten sowie über fachliche Kenntnisse und berufsbefähigende Schlüsselqualifikationen als Beschäftigungsbefähigung auch für eine Tätigkeit in anderen Berufsfeldern, vornehmlich solchen, die auf die Vermittlung und Aneignung von Wissen ausgerichtet sind. Insbesondere hat das Studium zum Ziel, dass die Studierenden mit den wissenschaftlichen Inhalten des Faches Ethik/Philosophie vertraut sind. Die Studierenden beherrschen die wichtigsten methodischen Fertigkeiten des Faches Philosophie wie die Methoden des philosophischen Argumentierens sowie Verfahren der Textlektüre. Zudem sind sie fähig, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Ferner sind die Studierenden in der Lage, für den Unterricht geeignete Themen disziplinenübergreifend zu bearbeiten. Schließlich können die Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Bereich der Didaktik der Philosophie und Ethik anwenden.

(2) Die Absolventen sind durch ihr fachliches Wissen und Können wie auch durch ihre fachdidaktischen Fertigkeiten dazu befähigt, den Unterricht in den Fächern Ethik und Philosophie an berufsbildenden Schulen selbständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Ebenso sind sie in der Lage, auch an anderen Bildungsinstitutionen innerhalb dieses Fächerspektrums zu lehren.

§ 3 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Tutorien, Übungen, Proseminare, Hauptseminare, Schulpraktische Übungen und Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt. Sie vermitteln Überblicke über Disziplinen, Themen, Methoden und Epochen der Philosophie. Proseminare sind Lehrveranstaltungen, die in den ersten beiden Studienjahren Grundkenntnisse vermitteln und in das wissenschaftliche Arbeiten einführen. Hauptseminare dienen der Vertiefung der bereits

kennen gelernten Disziplinen, Themen, Methoden und Epochen und der exemplarischen Schwerpunktbildung. Übungen ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Tutorien bieten eine begleitende Textlektüre oder Erarbeitung einer Problemstellung an. Schulpraktische Übungen sind durch Vor- und Nachbereitung universitär angeleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten in semesterbegleitender Form. Sie finden in Kleingruppen statt.

§ 4

Aufbau und Durchführung des Studiums

(1) Das Studium des Faches Ethik/Philosophie ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf 6 Semester verteilt.

(2) Das Studium des Faches Ethik/Philosophie umfasst 7 Pflichtmodule und 1 Wahlpflichtmodul, das eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglicht. Es stehen die Schwerpunkte Theoretische Philosophie, Praktische Philosophie und Philosophie der Technik, Kultur und Religion zur Auswahl.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums des Faches Ethik/Philosophie sind die Schulpraktischen Studien in Form der Schulpraktischen Übungen, die dem Schwerpunktmodell „Fachdidaktik“ zugeordnet sind.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache abgehalten.

(6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(7) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet auf Antrag der zuständige Prüfungsausschuss.

§ 5

Inhalte des Studiums

Studieninhalte des Faches Ethik/Philosophie im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen sind:

1. Grundprobleme der Praktischen Philosophie: Moralphilosophie, Philosophische Anthropologie, Politische Philosophie, Rechts- und Sozialphilosophie;
2. Grundprobleme der Theoretischen Philosophie: Logik, Wissenschaftsphilosophie, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Argumentationstheorie, Metaphysik bzw. Ontologie;
3. Exemplarische Fragestellungen der Naturphilosophie, Technikphilosophie, Geschichtsphilosophie;
4. Spezielle Problemfelder der Angewandten Ethik;

5. Grundfragen der Religionen bzw. der Religionsphilosophie;
6. Überblick über die Geschichte der Philosophie und die Hauptströmungen der Philosophie der Gegenwart;
7. Methoden des Philosophierens aus der analytischen Philosophie, Phänomenologie, Hermeneutik und/oder Dialektik.
8. Fachdidaktik Ethik/Philosophie.

§ 6

Leistungspunkte (Credits)

(1) ECTS-Leistungspunkte (Credits) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art- und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Ethik/Philosophie insgesamt 63 Leistungspunkte erworben werden. Wird die Bachelor-Arbeit im Fach Ethik/Philosophie angefertigt, werden für sie 7 Leistungspunkte erworben.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 29 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 7

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Ethik/Philosophie obliegt der Studienfachberatung der Philosophischen Fakultät. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen der vorgesehenen Leistungsnachweise erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen. Die allgemeine Studienberatung für Lehramtsstudiengänge obliegt dem Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung.

§ 8

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen des Faches Ethik/Philosophie im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Credits“ sowie „Credits und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 9
In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 10.09.2008, der Genehmigung des Rektorates vom #Datum# sowie des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom #Datum#, Az.: #.

Dresden, den #Ausfertigungsdatum#

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-PP LA	Philosophische Propädeutik für das Lehramt	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine grundlegende Einführung in die Philosophie und ihre wichtigsten Teildisziplinen. Im Vordergrund steht die systematische Vermittlung von Begriffen, Disziplinen und Theorien, welche die Studierenden nennen und erklären können. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten methodischen Fertigkeiten der Philosophie anzuwenden, insbesondere Grundkenntnisse der Logik, Formen und Probleme des philosophischen Argumentierens sowie Verfahren der Textlektüre. Nach Abschluss dieses Moduls verfügen sie über Grundkenntnisse der Logik, sind mit Formen und Problemen des philosophischen Argumentierens vertraut, haben einen Überblick über die Disziplinen und Themenbereiche der Theoretischen und der Praktischen Philosophie und besitzen grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit philosophischen Texten.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst die Lehrformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (6 SWS), - Übung (2 SWS), - Tutorium (2 SWS), - Proseminar (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Soweit nicht vorhanden, wird der selbständige Erwerb grundlegender Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in einem Tutorium oder durch ein Handbuch (z. B. Norbert Franck / Joachim Stary: „Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung“. Paderborn u.a. 2008) empfohlen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Religion/Ethik. Das Modul schafft die Voraussetzungen für die Module „LA Philosophie/ Ethik“ und „Fachdidaktik“.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei Klausurarbeiten im Umfang von je 90 Minuten zu den Vorlesungen zu den Grundzügen der Logik und zur Einführung in die Theoretische Philosophie - im Proseminar zur Lektüre philosophischer Texte als unbenotete Prüfungsleistung einer der folgenden Leistungen: einem Referat oder Protokoll oder einer bibliographischen Recherche oder einem Thesenpapier nach Wahl der Studierenden im Umfang von 30 Stunden 	

Credits und Noten	Durch das Modul werden 12 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Modulnote zu 5% aus der nicht bestandenen unbenoteten Prüfungsleistung; in den verbleibenden Anteil gehen die Noten der übrigen Prüfungsleistungen zu gleichen Teilen ein.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 360 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 180 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung „Grundzüge der Logik“ mit Übung, • Vorlesung „Einführung in die Praktische Philosophie“ (optional mit Tutorium), • Vorlesung „Einführung in die Theoretische Philosophie“ mit Tutorium, • alle Proseminare zur Lektüre philosophischer Texte.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-Phil-ErgMG	Geschichte der Philosophie	Institutsmitarbeiter für Philosophiegeschichte
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in die Geschichte der europäischen Philosophie in Form eines exemplarischen Überblicks über deren wichtigste Epochen von der Antike bis in die Gegenwart (z.B. Philosophie der Antike und des Mittelalters; Philosophie der frühen Neuzeit und der Aufklärung; Philosophie des Deutschen Idealismus und des 19. Jahrhunderts; Philosophie des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart). Lern- und Qualifikationsziel stellt die exemplarische Kenntnis der wichtigsten philosophischen Autoren und Werke der Philosophiegeschichte dar. Zudem besitzen die Studierenden die Fähigkeit, philosophische Autoren und Werke in ihrem historischen Zusammenhang zu verstehen. Durch dieses Modul vertiefen die Studierenden neben den inhaltlichen Kenntnissen auch ihre fachspezifischen methodischen Qualifikationen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls begreifen die Studierenden die zeitliche Abfolge der Philosophiegeschichte als eine Entwicklung von Problemstellungen und Lösungsvorschlägen, die auch das gegenwärtige Philosophieren prägen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zwei Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie, die zwei verschiedenen historischen Epochen zugeordnet sind (2 + 2 SWS), • je ein Proseminar (2+2 SWS), das der jeweiligen Vorlesung thematisch zugeordnet ist und • Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Soweit nicht vorhanden, wird der selbständige Erwerb grundlegender Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens in einem Tutorium oder durch ein Handbuch (z. B. Norbert Franck / Joachim Stary: „Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung“. Paderborn u.a. 2008) empfohlen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie, im großen Ergänzungsbereich Philosophie (70 Credits) der Bachelor-Studiengänge der Philosophischen Fakultät und im Zweiten Hauptfach Philosophie des Bachelor-Studiengangs der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus je einem Essay in den beiden Proseminaren im Umfang von je 60 Stunden.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 150 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 120 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-Ethik LA I	Philosophie/ Ethik für das Lehramt I	Professur für Technikphilosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist ein vertiefender Einblick in die Disziplinen der Philosophie mit einer Orientierung an der Vielfalt der lehrplanrelevanten Themenstellungen. Die Studierenden kennen wichtige Texte und Problemstellungen aus den ausgewählten Fachgebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Philosophie oder Philosophie der Wissenschaft und Technik (außer Ethik), - Praktische Philosophie und - Philosophie der Kultur und Religion oder Ethik der Weltreligionen. <p>Sie können Texte selbständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, wodurch sie in der Lage sind, systematische und historische Aspekte zu verbinden. Durch die Auseinandersetzung mit den kennengelernten Theorien verfügen sie über erweiterte Fähigkeiten der Reflexion philosophischer Problemstellungen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in den vertieften Fachgebieten.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - drei Proseminare ODER zwei Proseminare und eine Vorlesung (6 SWS) und - Selbststudium. <p>Die Lehrveranstaltungen müssen die drei unter „Inhalte und Qualifikationsziele“ genannten Fachgebiete abdecken.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die im Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie. Das Modul schafft die Voraussetzungen für das Modul Philosophie/ Ethik für das Lehramt II.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und • einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) von 15 Minuten Dauer oder einem Referat im Umfang von 90 Minuten. <p>Die Prüfungsleistungen sind in verschiedenen Lehrveranstaltungen zu erbringen.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 11 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden. Davon entfallen 240 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil FD I	Fachdidaktik I	Professur für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Fachdidaktik Philosophie/ Ethik.</p> <p>Die Studierenden kennen Methoden und Medien des Philosophie- und Ethikunterrichts und besitzen grundlegende didaktische Fähigkeiten für die Gestaltung eines diskursiv offenen Philosophie- und Ethikunterrichts, der sowohl an der Bezugswissenschaft Philosophie als auch an der Lebenswelt der Schüler und deren Entwicklungspotentialen anknüpft. Darüber hinaus weisen sie Kompetenzen zu einer umfassenden Reflexion der Unterrichtspraxis im Fach Ethik bzw. Philosophie auf.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte fachspezifische didaktisch-methodische Kenntnisse. Sie sind im Stande, Philosophie- und Ethikunterricht zu planen und angemessen zu reflektieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Proseminar zur Einführung in die Fachdidaktik Philosophie/ Ethik (2 SWS), - eine Vorlesung aus der Disziplin Fachdidaktik Philosophie (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die im Modul PhF-Phil-GM LA vermittelt wurden.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie sowie im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften in der Studienrichtung Wirtschaftspädagogik mit der Qualifizierungsrichtung Religion/Ethik.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Portfolios im Umfang von je 30 Stunden im Proseminar.	
Credits und Noten	Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-Phil-AM 1 LA	Grundlagen der Theoretischen Philosophie für das Lehramt	Professur für Wissenschaftstheorie und Logik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Theoretischen Philosophie, z.B. Philosophische Logik, Semiotik, Sprachphilosophie, Metaphysik, Ontologie, Philosophie des Geistes, Wissenschaftstheorie oder Erkenntnistheorie.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten der Theoretischen Philosophie vertraut zu machen, sich mit wichtigen Problembereichen innerhalb der verschiedenen Disziplinen auseinander zu setzen und die Fähigkeiten und Fertigkeiten in der philosophischen Analyse und Argumentation zu erweitern.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Theoretischen Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Proseminaren und/oder Vorlesungen (6 SWS) und • Selbststudium. <p>Es müssen mindestens zwei Proseminare gewählt werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/ Philosophie, von denen eines zu wählen ist.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden in einem Proseminar und • einem Referat oder einem Protokoll oder einem Thesenpapier im Umfang von 30 Stunden als unbenotete Prüfungsleistung. <p>Die Prüfungsleistungen sind in verschiedenen Lehrveranstaltungen zu erbringen.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ (5,0) bewertet, geht diese mit einem Anteil von 5% in die Modulnote ein.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-Phil-AM 2 LA	Grundlagen der Praktischen Philosophie für das Lehramt	Lehrstuhl für Praktische Philosophie / Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine vertiefende Einführung in die Disziplinen der Praktischen Philosophie.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit wichtigen Texten aus der Ethik bzw. Moralphilosophie, aus der Politischen Philosophie oder der Rechts- und Sozialphilosophie vertraut zu machen. Außerdem erwerben sie gründliche Kenntnisse in den Bereichen der angewandten Ethik oder der Ethik in den Weltreligionen.</p> <p>Indem sie Texte selbständig interpretieren und deren Probleme angemessen erörtern, verbinden sie systematische und historische Aspekte. In Auseinandersetzung mit den vermittelten Theorien üben sie die ethische Reflexion praktischer Problemstellungen. Dabei lernen sie, allgemeine Kategorien, Prinzipien oder Regeln auf konkrete Fälle anzuwenden.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche Kenntnisse und methodische Fertigkeiten in der Praktischen Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Proseminaren und/oder Vorlesungen (6 SWS) und • Selbststudium. <p>Es müssen mindestens zwei Proseminare gewählt werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Praktischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/ Philosophie, von denen eines zu wählen ist.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden in einem Proseminar und • einem Referat oder einem Protokoll oder einem Thesenpapier im Umfang von 30 Stunden als unbenotete Prüfungsleistung. <p>Die Prüfungsleistungen sind in verschiedenen Lehrveranstaltungen zu erbringen.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ (5,0) bewertet, geht diese mit einem Anteil von 5% in die Modulnote ein.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche/r Dozent/in
PhF-Phil-AM 3 LA	Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion für das Lehramt	Professur für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist eine Einführung in ausgewählte Teildisziplinen, Themen und Problemstellungen der Philosophie der Technik, der Naturphilosophie, der Philosophie der Kultur und der Philosophie der Religion.</p> <p>In diesem Modul werden Querverbindungen zwischen verschiedenen Bereichen thematisiert: Mensch und Kultur, Mensch und Religion, Kultur und Kunst, Kultur und Technik, Mensch und Geschichte, Mensch und Natur usw. Indem die Studierenden Texte selbstständig interpretieren, erwerben sie die Fähigkeit, grundlegende Probleme der Bereiche zu reflektieren.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, Texte aus den thematischen Bereichen der Philosophie der Technik oder der Naturphilosophie (z.B. Philosophie der Technik, Philosophie der Natur oder Technikethik) oder aus den Bereichen der Philosophie der Kultur und Religion (z.B. Philosophie der Kultur, Philosophie der Geschichte, Philosophie der Religion, vergleichende Religionswissenschaft, Ästhetik, Philosophische Anthropologie) zu analysieren und zu beurteilen. Zudem können die im Modul „Geschichte der Philosophie“ erworbenen Kenntnisse vertieft werden, indem <u>noch nicht studierte</u> Bereiche angeeignet werden.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende inhaltliche Kenntnisse und methodische Kompetenzen im Themenbereich der Philosophie der Technik, der Philosophie der Kultur, der Philosophie der Religion oder der Geschichte der Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Proseminaren und/oder Vorlesungen (6 SWS) und • Selbststudium. <p>Es müssen mindestens zwei Proseminare gewählt werden.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die in dem Modul „Philosophische Propädeutik“ vermittelt wurden. Insbesondere sollen die Studierenden mit den Grundlagen der Logik, mit den wichtigsten Disziplinen und Themen der Theoretischen sowie der Praktischen Philosophie sowie mit den grundlegenden Fertigkeiten des Fachs Philosophie vertraut sein. Es wird erwartet, dass die Studierenden in der Lage sind, einen philosophischen Text sorgfältig zu lesen und zu analysieren.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist eines von drei Wahlpflichtmodulen in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/ Philosophie, von denen eines zu wählen ist.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Seminararbeit im Umfang von 120 Stunden und • einem Referat oder einem Protokoll oder einem Thesenpapier im Umfang von 30 Stunden als unbenotete Prüfungsleistung. <p>Die Prüfungsleistungen sind in verschiedenen Lehrveranstaltungen zu erbringen.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 9 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit, wenn die unbenotete Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet wurde. Wurde die unbenotete Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ (5,0) bewertet, geht diese mit einem Anteil von 5% in die Modulnote ein.</p>	

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-Ethik LA II	Philosophie/ Ethik für das Lehramt II	Lehrstuhl für Praktische Philosophie/Ethik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung ist der Inhalt des Schwerpunktmoduls „LA Philosophie/ Ethik“ das vertiefende Studium lehrplanrelevanter Gegenstandsbereiche, Begriffe, Problemstellungen und Theorien. Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Themen disziplinenübergreifend zu bearbeiten. Die Schwerpunktbildung erfolgt, indem die Studierenden ihren individuellen Studieninteressen und den Anforderungen des Berufsbildes entsprechend Veranstaltungen aus dem Bereich der praktischen Philosophie und einer weiteren philosophischen Disziplin wählen. Beide sollten möglichst in einem engen thematischen Zusammenhang miteinander stehen. Bei der Auswahl werden sie soweit möglich durch entsprechende Lehrangebote und soweit erforderlich durch eine begleitende Studienberatung unterstützt. Qualifikationsziel ist die Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung eines bestimmten Themas der Philosophie in fachübergreifender Perspektive. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und kontextuellen Erfassung eines Problemkreises der praktischen Philosophie umfassend einsetzen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptseminare (4 SWS) oder - Hauptseminar (2 SWS) und anschlussfähige Vorlesung (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kompetenzen, die im Modul PhF-Phil-Ethik LA I vermittelt wurden. Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengängen Allgemeinbildende Schulen und Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Arbeit in Form eines Essays im Umfang von 90 Stunden zu einem Hauptseminar.</p>	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Essays.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-FD II Bbs	Fachdidaktik II für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen	Professur für Praktische Philosophie und Didaktik der Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt des Moduls ist die Erweiterung der Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Fachdidaktik Philosophie/ Ethik und Vertiefung wesentlicher Kompetenzen, die eine erfolgreiche Durchführung und Reflexion von Ethik- und Philosophieunterricht ermöglichen.</p> <p>Die Studierenden können Methoden und Medien des Philosophie- und Ethikunterrichts anwenden und Unterricht umfassend reflektieren. Darüber hinaus besitzen sie vertiefte Kenntnisse in einem thematischen Bereich der Fachdidaktik Philosophie/ Ethik, die eine theoretische Reflexion von Lernzielen, Bildungsinhalten und Methoden intensivieren.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden ihre fachspezifischen didaktisch-methodischen Kenntnisse umfassend einsetzen. Sie sind im Stande, Philosophie- und Ethikunterricht selbstständig zu planen, zu gestalten und angemessen zu reflektieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Hauptseminar zur Fachdidaktik Philosophie (2 SWS), - Schulpraktische Übungen (2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse, die in den Modulen PhF-Phil-GM LA und PhF-Phil-ErgMG vermittelt wurden wie auch die im Modul PhF-Phil-FD I erworbenen Kompetenzen zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Philosophie- und Ethikunterricht.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Portfolio zum Hauptseminar, - einem Bericht über die Erbringung mindestens einer Unterrichtsstunde innerhalb der SPÜ. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 5 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
PhF-Phil-SM 1 BbS	Themen der Philosophie für das Lehramt an berufsbildenden Schulen	Lehrstuhl für Theoretische Philosophie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Auf der Grundlage der im ersten und zweiten Studienjahr gewonnenen breiten Orientierung ermöglicht das Schwerpunktmodul „Themen der Philosophie“ das vertiefende Studium lehrplanrelevanter bestimmter Gegenstandsbereiche sowie ausgewählter Begriffe, Probleme und Theorien.</p> <p>Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt durch Wahl von zwei dem Schwerpunktmodul zugeordneten Themen. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden zu befähigen, geeignete Themen disziplinenübergreifend zu bearbeiten.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte inhaltliche und methodische Kompetenzen zur eigenständigen Erarbeitung und kontextuellen Erfassung eines bestimmten Themas der Philosophie.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Das Modul umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwei Hauptseminare (2+2 SWS) und - Selbststudium. 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Es wird erwartet, dass die Studierenden mit den wichtigsten Autoren und Werken der Philosophiegeschichte vertraut sind, die Grundlagen der Logik beherrschen, sich die wichtigsten Fertigkeiten des philosophischen Argumentierens angeeignet haben und in der Lage sind, einen philosophischen Text systematisch zu analysieren und diesen in einen größeren Diskussionszusammenhang einzuordnen.</p>	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengang Berufsbildende Schulen, Fach Ethik/Philosophie.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits	<p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem unbenoteten Referat in einem der Seminare und • einer mündlichen Prüfungsleistung (Einzelprüfung) im Umfang von 15 Minuten zu einem frei gewählten Aspekt, der in beiden Seminaren thematisiert wurde. 	
Credits und Noten	<p>Durch das Modul werden 6 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.</p>	
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf das Selbststudium incl. der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst 2 Semester.</p>	

Anlage 2 Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) und zu erbringenden Leistungen, deren Umfang, Art und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	LP
		V/Ü/PS/T	V/Ü/PS/T	V/Ü/PS/T	V/Ü/PS/T	V/Ü/HS/SPÜ/T	V/Ü/HS/SPÜ/T	
PhF-Phil-PP LA	Philosophische Propädeutik für das Lehramt	4/2/0/0 (5 C) 1 PL	2/0/2/2 (7 C) 2 PL					12
PhF-Phil-ErgMG	Geschichte der Philosophie	2/0/2/0 (5 C) 1 PL	2/0/2/0 (4 C) 1 PL					9
PhF-Phil-Ethik LA I	Philosophie/ Ethik für das Lehramt I			0/0/4 ¹ /0 (4 C) 1 PL	0/0/2/0 (7 C) 1 PL			11
PhF-Phil ErgAM 1 oder PhF-Phil ErgAM 2 oder PhF-Phil ErgAM 3 LA	Grundlagen der Theoretischen Philosophie für das Lehramt oder Grundlagen der Praktischen Philosophie für das Lehramt oder Grundlagen der Philosophie der Technik, Kultur und Religion für das Lehramt			2 ² /0/2/0 (6 C) 1 PL	0/0/2 ² /0 (3 C) 1 PL			9
PhF-Phil FD I	Fachdidaktik I			2/0/0/0 (1 C)	0/0/2/0 (4 C) 2 PL			5
PhF-Phil-Ethik LA II	Philosophie/ Ethik für das Lehramt II					2 ³ /0/0/0/0 (1 C)	0/0/2/0/0 (5 C) 1 PL	6
PhF-Phil FD II BbS	Fachdidaktik II für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen					0/0/2/0/0 (3 C) 1 PL	0/0/0/2/0 (2 C) 1 PL	5
PhF-Phil-SM 1 BbS	Themen der Philosophie für das Lehramt an berufsbildenden Schulen					0/0/2/0/0 (5 C) 2 PL	0/0/2/0/0 (1 C)	6
LP Fach Ethik/Philosophie		10	11	11	14	9	8	63

Module der Beruflichen Fachrichtung gemäß Studienordnung ⁴	13	14	11	12	23	15	88
Module des Bereichs Berufspädagogik Psychologie gemäß Studienordnung	4	5	9	4	-	-	22
						Bachelor-Arbeit	7
LP gesamt⁵	27	30	31	30	32	30	180

Anmerkungen

- 1 Eines der drei Proseminare kann durch eine Vorlesung (2 SWS) ersetzt werden.
- 2 Statt der Vorlesung kann auch ein Proseminar (2 SWS) gewählt werden.
- 3 Statt der Vorlesung kann auch ein Hauptseminar (2 SWS) gewählt werden.
- 4 Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie LP in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit vom gewählten Fach.
- 5 Die Verteilung der LP kann je nach der individuell gewählten Fächerkombination variieren.

Legende des Studienablaufplans

LP	Leistungspunkte (Credits)
V	Vorlesung
Ü	Übung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
SPÜ	Schulpraktische Übungen
T	Tutorium